

Mit dem Staatsorchester das Können zeigen

Internationaler Louis-Spohr-Wettbewerb im Fach Dirigieren – Finale am Samstag im Opernhaus

VON WERNER FRITSCH

Kassel – Vor 25 Jahren trug der frisch gegründete Förderverein Louis-Spohr-Stiftung erstmals in Kassel den Internationalen Louis-Spohr-Wettbewerb für junge Musiker aus – Preisräger war damals der aus Kassel stammende Geiger Martin Schminke. Initiator des Fördervereins war – und sein Vorsitzender bis heute ist – der Kasseler Geologe Dr. Lorenz B. F. Becker. In dieser Woche wird der renommierte Wettbewerb, der an den Komponisten und langjährigen Kasseler Hofkapellmeister Louis Spohr (1784-1859) erinnert, bereits zum 25. Mal veranstaltet. Das öffentliche Finale findet am Samstag, 17 Uhr, im Opernhaus statt.

Zum Jubiläum wurde der Wettbewerb erstmals nicht für junge Instrumentalisten oder Sänger ausgeschrieben, sondern für Dirigenten. Da-

mit wird nicht nur an den in seiner Zeit äußerst innovativen Dirigenten Spohr erinnert. Zentraler Akteur ist erstmals das Kasseler Staatsorchester, das von den Wettbewerbsteilnehmern dirigiert werden wird. Den Vorsitz der Jury hat Generalmusikdirektor Francesco Angelico inne, der als aktueller Musikchef in der langen Reihe der Nachfolger Louis Spohrs steht. Schirmherr des Wettbewerbs ist Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier.

■ Der Wettbewerb

Aus einem Bewerberfeld von 30 Dirigentinnen und Dirigenten wurden zehn junge Orchesterleiter aus Deutschland, Belgien, Italien und Spanien für zwei Vorrunden ausgewählt, die in diesen Tagen in der hessischen Landesmusikakademie in Schlitz ausgetragen werden. Hier werden zunächst sechs Teilnehmer



Francesco Angelico
Jury-Vorsitzender

für das Semifinale und danach die drei Finalteilnehmer ermittelt. Als Orchester steht hier die Kammerphilharmonie Frankfurt zur Verfügung. Die drei ermittelten Finalisten werden am Donnerstag jeweils 40 Minuten Probenzeit mit dem Staatsorchester bekommen, um das Programm des Finales am Samstag vorzubereiten.

■ Die Werke

Alle drei Finalisten werden dann im Wettbewerbskonzert am Samstag im Opernhaus die Ouvertüre von Louis



Dr. Lorenz B. F. Becker
Vorsitzender Förderverein

Spohrs Schauspielmusik zu Shakespeares „Macbeth“ dirigieren – für die Jury und das Publikum Gelegenheit, die Unterschiede in der Interpretation zu verfolgen und zu bewerten. Von Johannes Brahms' Sinfonien Nr. 1, 2 und 4 zählt jeweils der erste Satz zum Wettbewerbsrepertoire. Jeder Kandidat oder Kandidatin wird einen der Brahms-Sätze dirigieren.

■ Die Jury

Neben dem Jury-Vorsitzenden Francesco Angelico bewerten Lothar R. Behounek, Di-

rektor der Landesmusikakademie, der Dirigent Prof. Georg Fritzsch, der Komponist Nicolas Ruegenberg und ein Mitglied des Staatsorchesters.

■ Die Preise

Der Louis-Spohr-Förderpreis ist mit 5000 Euro dotiert. Dazu kommen zwei Finalistenpreise von je 1000 Euro. Über den vom Irma und Karl Jansa Musikfonds gestifteten Publikumspreis in Höhe von 500 Euro entscheiden die Zuhörer per Abstimmung.

■ Die Unterstützer

Der Louis-Spohr-Wettbewerb wird unterstützt durch das Staatstheater, die Kasseler Sparkasse, die Städtischen Werke, Stadt und Landkreis Kassel, das Land Hessen sowie durch private Sponsoren.

FOTOS: NILS KLINGER/NH, ANDREAS FISCHER/NH

Louis-Spohr-Wettbewerb, Finale: Samstag, 17 Uhr, Opernhaus. Karten: Tel. 0561 / 1094-222.